



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Kirchen Calender

Goldwurm, Kaspar

Franckfort am Mayn, 1574

xxvj Claudius Gallus/ ein Märtyrer in Franckreich.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46206)

**S**anct Marcus ist gewesen/ ein discipulus  
S. Petri, darvon meldet er in seiner Epi-  
stel/ 1. Pet. 5. Er ist von den Zuhörern S. Pe-  
tri/ sein Euangelium zubeschreiben / gebetten  
worden. Solche seine beschreibung/ ist ein kur-  
zer begriff des Euangelij S. Math. Eusebius  
lib. 2. cap. 15. lib. 3. cap. 4. & c.

Er ist nachfolgendes in Egypten gezogen/  
vnd daselbs geprediget das Euangelium von  
Ihesu Christo / Daselbst ist er vom Altar oder  
Predigstuel hinweg genommen/ vnd in das ge-  
fängnuß geworffen/ vnd im 8. jar Neronis/  
im 33. jar nach der Auferstehung Christi ge-  
storben/ Euseb. lib. 2. cap. 16.

Man schreibet/ daß sein Corpus die Vene-  
dische Rauffleut/ mit Kraut vnd Schweinen  
Fleisch bedeckt/ darmit es ihnen von den Hei-  
den nicht möchte genommen werden/ auß Alex-  
andria gen Venedig bracht haben/ vñ daselbst  
ihm einen herrlichen Tempel / als ihrem Pa-  
tron / erbauwet/ &c.

**J**eser Claudius Pistor ist zu Paris inn  
der Vorstatt Sanct Marcelli geboren/ Ist  
ein künstlicher Goldschmide gewesen / Er hat  
sich 3. Jar lang/ zu Geneua in der Christlichen  
Gemeyn erbarlich vnd Christlich gehalten/  
J Endt.

Mar  
C  
xxv  
Mar-  
cus.

cap  
9  
1071  
an  
an

ci  
D  
xxvi  
Claudi-  
us.

Endlich ist er der meynung/ wider heymgezo-  
gen/seine Freundschaft auch zu vnderrichten  
in warer erkandnuß Christi / von denselbigen  
ist er verahen/vnnd dem Præfecto Morino  
vbergeben/ derselbige/ nach dem er sein freudi-  
ge bekandnuß gehöret/ hat ihn auff befehle des  
Parlaments zum Feuer verdampft / Vnnd  
darmit er sein bekandnuß nicht vor dem volck  
thun möchte/ ist jm die Zung form abgeschnit-  
ten worden. Also ist er verbrandt / vnd frölich  
in hoffnung gestorben/ Anno 1540.

que  
E  
xxvij  
Ananis  
as.

Dieser Ananias ist inn seinen gar alten ta-  
gen mit Simeone Bischoff zu Seleucia  
getödt worden/ Pusices aber / des Königs Sa-  
poris Oberster Werkmeister / da er sahe / daß  
sich Ananias ganz forchtsam stellet / vor der  
Marter / sprach er zu ihm vor allem Volck:  
O mein lieber alter Vatter / thu deine Augen  
nur ein kleine weil zu/vñ halte dich Mannlich/  
dann du wirst balde die Herrligkeit Gottes  
schauwen/ Da er solches gesagt/vnd bekandt/  
er were auch ein Christ / warde befehl geben/  
daß man ihn auff grausame weis martern  
solt / Also durchstachen jm die Hencker seinen  
Hals/ vñ rissen ihm sein Zung heraus/ des-  
gleichen